



GC CASTROP-RAUXEL

Telefon: (0 23 05) 6 20 27

Die golfarme Zeit

Hans Kley

Ein neues Jahr ist angebrochen und wir sollten es angehen mit viel Optimismus und dem entsprechenden Schwung. Nach der „Inbesitznahme“ der neuen Anlage, die wir nach anfänglichen Ballverlusten nunmehr lieben gelernt haben, wartet mit dem Clubhaus-Neubau eine neue Herausforderung auf uns. Wir hoffen und wünschen gerade zu Beginn eines neuen Jahres, dass wir nach

den vor uns liegenden 365 Tagen sagen können, es war ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2005.

Z.Zt. ist – wie eh und je in den nasskalten Wintermonaten – golfsportlich die „saure Gurkenzeit“. Gewiss ist der neue Platz nach wie vor ein Anziehungspunkt, insbesondere für die Senioren, die sich auf dem Gesundheits-Trip befinden. Der Wettkampfsport ruht jedoch noch, und alle Golfer freuen sich darauf, wenn es im April wieder zur Sache geht.

Nun ist es aber bei unseren Senioren schon Tradition, dass sie in der golfarmen Zeit mit zwei besonders gelagerten Veranstaltungen in das neue Jahr starten. Dabei handelt es sich um den obligaten „Bildungs-Trip“ (Januar) und um eine Winterwanderung (Februar).

Im Januar haben wir also etwas für die Bil-

dung getan, in dem wir uns gen Bonn aufmachten, um in der Kunsthalle die faszinierende Ausstellung „Tutanchamun – Das goldene Jenseits“ zu besuchen.

Es war wirklich toll, denn sie präsentierte 50 der bedeutendsten Schätze aus der Grabkammer des legendären Pharaos Tutanchamun sowie 70 auserlesene Funde aus dem Tal der Könige.

Die unschätzbaren Exponate aus dem Ägyptischen Museum in Kairo dürften bei unseren Bonn-Fahrern einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben.

Bei dem sich anschließenden Essen in der historischen Gaststätte „Em Höttche“ versuchte man die vielen Eindrücke zu ordnen und noch einmal Revue passieren zu lassen. Mit einem Bummel durch die Altstadt Bonn setzten wir den Schlusspunkt hinter eine überaus interessante Exkursion.



Schnappschüsse von der Exkursion in die Kunsthalle Bonn zur Tutanchamun-Ausstellung.

Jan./April 05



GC OSNABRÜCK-DÜTETAL

Telefon: (0 54 04) 56 14, 49504 Lotte-Wersen

Neujahrsempfang mit 240 Gästen

Eva Maria Schunck

Wenn der Reif die Spielbahnen überpudert, Winterhandschuhe und „Handwärmer“ zur Ausstattung der „winterharten“ Golfer im Dütetal werden, dann kommt die Zeit, in der es der Clubredakteurin schwer fällt, lange Berichte über ihren Golfclub zu liefern, denn über Winter sind keine Turniere angesagt.

Nur die Senioren sind bei Wind und Wetter unterwegs oder, wenn es gar zu garstig wird, im Clubhaus zu finden, wo dann die Skat- oder Doppelkopf-Karten auf den Tisch kommen.

Um die Mittagzeit freuen sie sich auf einen frischen Eintopf, gekocht von Rosa vom Endt, die in der wohl verdienten Urlaubszeit unserer Gastronomie einspringt und stun-



„Rosa Zeiten“ im Clubhaus.

denweise für „Rosa Zeiten“ im behaglichen Clubhaus sorgt. Auch ihre Kuchen werden sehr gelobt, und so endet manch ein Winter-spaziergang im Dütetal.

Mitte Januar platzte allerdings die gesamte Clubanlage wieder einmal aus allen Nähten: Haus und Parkplatz waren bis auf den letzten Platz gefüllt, denn der Präsident hatte zum Neujahrsempfang geladen und über 240 Mitglieder nahmen die Gelegenheit wahr, sich im neuen Jahr wieder zu sehen und die Pläne des Vorstandes für 2005 zu hören.

Der vom Präsidenten gespendete Sekt und die von etlichen weiblichen Mitgliedern sehr lecker zubereiteten Appetit-Häppchen fanden großen Anklang.

Hinter den Kulissen wird natürlich tüchtig gearbeitet, das Sekretariat kann sich keinen Winterschlaf erlauben.

Eine zweite Sekretärin, Frau Christiane Schwencke, wird von unserer erfahrenen Kraft, Frau Renate Meyer eingearbeitet, denn der inzwischen auf über 800 Mitglieder angewachsene Club braucht Profis in der Verwaltung und liebenswürdige Helferinnen, die auch der steigenden Zahl der Greenfee-Spieler entgegen kommen.

Aber auch draußen wurde nicht nur Wintergolf gespielt, sondern unsere „Vogelwarte“, die im vergangenen Winter über 100 Nistkä-